

Rinderwald

Schulort:	Kanton 1799: Rinderwald	Oberland Frutigen	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Frutigen Frutigen Frutigen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:	Bern Frutigen
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 105-105v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1353: Rinderwald, [http://www.stapferenquete.ch/db/1353].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Rinderwald (Niedere Schule, reformiert)			

20.02.1799

Antwort Über die Fragen deß zustands der Schuel zu Rinderwald

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof? Es Jst Ein flecken genant der Spies Rinderwald
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er? Jn dem bezierr Spießen
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)? gehört zu der Kirchen gemiene und agentschafft fruttigen
- I.1.d In welchem Distrikt? zu dem distrikte Fruttigen
- I.1.e In welchen Kanton gehörig? zu dem Kanton Thun gehörig oder Kanton Oberland
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden. Jn dießem Schuelbezierr Sind ongefuehr bey 30 Häußren der Eine Halbthiel Häußrer ongefuehr Ein Viertelstund oder näher dem Schuelhauß und der andre Theil bey Einer Halbenstund dar Von
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe. Numro 3 hat nichts zu antworten weill der ganze Schulbezierr Jn dießem fläcken ist
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise. die Ladholtz Schuel ist ongefuehr drey Viertelstund Von hier & die achseten Schuel ohngefuehr Eine Stund Von hier
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt? Jn der Schuele wiert gelehrt Singen. {Läsen} Schrieben. die Heidelbärgischen Fragen Psalmen davids und bieblische historien außwendig
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange? Hier wiert die Schuel Jm Winter gehalten und Jm Sommer auch an Etwelchen Sontagen.
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt? Schuelbücher werden hier gebraucht Ein Bieblischeß Testament und Ein beibliescheß Underwießungs buch zum heiligen abendmahl darzu frag Palmen Hiestori und Schriebücher
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten? Vorschriefften Sind obgemale büecher und Regel So haltet Mann Sich hier darnach so best müeglich
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule? die Schuele dauret däglich ohngefuehr Fünf Stund
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt? die Kinder Sind hier nicht Jn Klaffen gethielt ausgenomen daß Etwelche zum büerger Pfarrer in die Lehr gehen

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Der Schuelmiester ist Von den bauren deß Schuelbezierrks aufgefordert und Vom Pfarer dießer geminde bestätigt worden
- III.11.b Auf welche Weise? Er heist Johannes Trummer
- III.11.c Wie heißt er? Er heist Johannes Trummer
- III.11.d Wo ist er her? Er ist Von diesem bezierr
- III.11.e Wie alt? Er Jst bald Neün und driesig Jahr alt
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder? Er hat keine Familie und keine Kinder
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer? Jm drieten Jahr deß Schueldiensts
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf? Er ist Von Juegend auß Jn dem bezierr Spiesen gewohnt. und hate bauren und fäld arbeit
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche? Er hat näben dem Lehramte zugliech noch Jetzt fäld arbeit
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule? Schuelkinder beßuchen die Schuele ohngefuehr bey 26
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden? |[Seite 2] Wägen dem Schuellohn und Schuelgueth hat Es hier dieße bewandtnus hier ist Von den Haußvätern dießes Schuelbezierrks Eher oder später gestiefftetes hundert und vier Konen Capetal angüelten und auch Einer Küche Früeling und Herbst wird welche Jährlich der Nuetz 1 kr. 5 bz. Wärt ist und auß dem Keirchenguet dießer gemiene Jährlich 2 kr. 2 bz. 2 xr.
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	[Seite 2] Wägen dem Schuellohn und Schuelgueth hat Es hier dieße bewandtnus hier ist Von den Haußvättern dießes Schuelbezierks Eher oder später gestiefftetes hundert und vier Konen Capetal angüelten und auch Einer Küche Früeling und Herbst wird welche Järlich der Nuetz 1 kr. 5 bz. Wärt ist und auß dem Keirchenguet dießer gemiene Jährlich 2 kr. 2 bz. 2 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Ein Gemeines Schuelhauß haben wier hier Nicht der Schuelmeister haltet hier Jn Seinem Eigenen Hauß die Schuele
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	So Jst Jährlich der ganze Schuellohn Seiben Kronen Ein und zwanzig batzen und zwey Kreützer
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

datum den 20 Tag Hornung 1799
Gott mit Unß allen

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 105-105v
Briefkopf	Antwort Über die Fragen deß zustands der Schuel zu Rinderwald
Transkriptionsdatum	04.10.2012
Datum des Schreibens	20.02.1799
Faksimile	1353BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_105-105v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Rinderwald				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie	Flecken	Distrikt 1799	Frutigen	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?		Agentschaft 1799	Frutigen	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Frutigen	Gemeinde 2015	Frutigen
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	611127				
Geo. Länge	152990				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rinderwald (ID: 1816)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	Singen Lesen Schreiben
Unterrichtete Inhalte:	Biblische Geschichte Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	26	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3527)**

Name: Trummer
 Vorname: Johannes

Weitere Informationen

Alter: 39
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: ledig
 Hat er eine Familie? Nein
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft:
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 3 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Keine Angaben